

Wir möchten hier unsererseits beifügen, dass schon Czernjajew im Jahre 1865 in seinem *Conspectus plant. in Ucraina proven. Daphne altaica* Pall. für die Ukraine angiebt, indem er der *Daphne Sophia* Kalen. gar nicht erwähnt.

Fedtschenko (Moskau).

Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden etc.

Baldaccini, Giulio, Reazioni caratteristiche del vino di corbezzolo (*Arbutus unedo* di L.) e del suo miscuglio nel vino di uve bianche: nota. (Estr. dagli Atti del congresso farmaceutico marchigiano. Senigallia 1898.) 8°. 7 pp. Senigallia (tip. Puccini e Massa) 1898.

Bezaçon, F. et Griffon, V., Culture du bacille tuberculeux sur la pomme de terre emprisonnée dans la gélose glycéricinée et sur le sang gélosé. (Société de Biologie. 1899. 4 Février.)

Referate.

Chodat, R., On the polymorphism of the green Algae and the principles of their evolution. (*Annals of Botany*. XI. p. 97.)

Die Aeusserung von Sachs in seiner letzten Arbeit, dass in den *Chlorophyceen* eine ganze Reihe von „Archetypen“ verborgen sei, deren einer, die *Coleochaetaceae*, von den grünen Algen getrennt und mit den Archegoniaten vereinigt werden müsse, giebt dem Verf. Gelegenheit, sich namentlich auf Grund seiner eigenen und seiner Schüler Arbeiten über den morphologischen Zusammenhang der Formen der *Chlorophyceen* auszusprechen. Seiner Ansicht nach kann man den Ansichten von Sachs nicht streng genug entgegen treten. Die *Siphoneen*, auch die *Conjugaten*, *Oedogoniaceen* und *Sphaeropleaceen*, sind zwar sehr specialisirte Formen, jedes der ihnen eigenthümlichen Merkmale lässt sich aber in seinen Anfängen schon bei den typischen grünen Algen nachweisen. Zur Ermittlung der Verwandtschaftsbeziehungen der übrigen Gruppen hält der Verf. die Culturen für besonders geeignet. Man ist dadurch im Stande, die Entwicklung einer Art nicht nur während des ganzen Lebenslaufs zu beobachten, sondern auch durch abgeänderte Bedingungen etwa potentiell vorhandene Gestaltungs-kräfte zur Entfaltung zu bringen.

Als einfachste Formen fasst er die Gattungen *Falmella*, *Tetraspora* und *Gloeocystis* auf. In der ganzen Gruppe, welche die Familie der *Palmellaceen* bildet, können die Zellen die Hülle verlassen und als Zoosporen herumschwärmen.

Durch einseitige Bevorzugung des einzelligen, beweglichen Zustandes, der als Zoosporenbildung eben schon bei den *Palmellaceen* vorhanden ist, sind die *Volvocineen* ausgezeichnet. Einige

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [78](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden etc. 75](#)